

Flötengruppe an Grundschule geplant

KREIS CUXHAVEN. Zur achten Hauptversammlung hatte der Kreismusikverband Cuxhaven nach Otterndorf eingeladen. Kreisverbandsvorsitzender Peter Laumann blickte auf ein erfolgreiches Jahr des Verbandes zurück.

Die Zahl der Mitgliedsvereine veränderte sich zwar nicht, dafür blickt der Verband auf eine konstante Anzahl aktiver Mitglieder in den Blasorchestern und Spielmannszügen. Im vergangenen Jahr boten die Musikvereine des Verbandes ihrem Publikum vielfältige und überwiegend gut besuchte Musikveranstaltungen, darunter zum Teil schon traditionelle Konzerte wie beispielsweise das Neujahrskonzert und das Oktoberfest der „Hechthausener Ostermusikanten“, das Frühjahrser- und Weihnachtskonzert des „Musikzuges Wingst“ und die Herbstkonzerte des „Sinfonischen Blasorchesters Wehdel“.

Als herausragende Veranstaltung wurde das 60-jährige Jubiläum des Spielmannszuges Otterndorf bezeichnet. Das Jubiläum wurde mit der musikalischen Beteiligung auswärtiger, sowie aller Musikvereine des Verbandes in der festlich geschmückten Otterndorfer Stadthalle gebührend gefeiert und fand gerade in der Öffentlichkeit große Beachtung, so Vorsitzender Laumann.

Der „Musikzug Wingst“ hatte sein Paten-Orchester, die „Musikkapelle Hof's“ aus dem Allgäu, zu Gast. Ein besonderes Ereignis war auch die Teilnahme des sinfonischen Blasorchesters Wehdel an der „Mid Europe“ im österreichischen Schladming. Bei diesem hochrangigen internationalen Blasorchester-Treffen bot das sinfonische Blasorchester – als einziges teilnehmendes deutsches Orchester – ein beeindruckendes Konzert, darunter mit der „Rhapsody in Blue“ bei dem der Solist Walter Ratzek am Flügel brillierte.

Workshop im April

Schwerpunkt des Musikverbandes werden neben der weiteren Qualifizierung seiner Mitglieder, auch die weitere Gewinnung und Ausbildung von musikalischem Nachwuchs, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, sein. An der Grundschule Hechthausen soll beispielsweise mit den „Hechthausener Oster-Musikanten“ eine Blockflötengruppe eingerichtet werden.

„Musica Nova-Verein für sinfonische Blasmusik e.V.“, ein Förderverein des sinfonischen Blasorchesters Wehdel, bietet allen Blasmusikern vom 8. bis 10. April einen Workshop unter dem Thema „Filmmusiken“ an. Die Leitung übernimmt Walter Ratzek, Chef des Konzertorchesters der Bundeswehr. Die Registerarbeit wird durch namhafte Dozenten aus ganz Deutschland, darunter auch Mitglieder der Bremer Philharmoniker und der Deutschen Bläserphilharmonie, erfolgen.

Der Kreismusikverband Cuxhaven wird in Kürze eine Terminliste aller größeren Konzerte seiner Musikvereine herausgeben, kündigte Laumann auf der Versammlung an.

www.kreismusikverband-cuxhaven.de

KURZ NOTIERT

Lottoabend und Kindermaskerade

WINGST. Der Schützenverein Zollbaum veranstaltet am Freitag, 28. Januar, ab 19.30 Uhr, im Vereinslokal Butt einen Lottoabend. Wer an dieser Veranstaltung teilnehmen möchte, sollte sich beim Wirt unter Telefon (0 47 77) 3 23 einen Tisch reservieren lassen. Gleichzeitig weist der Vorstand auf die Kindermaskerade am 30. Januar, ebenfalls im Vereinslokal Butt, hin.

Alle maskierten kleinen Knirpsen und angehenden Jugendlichen können dann in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr dem fröhlichen Treiben mit karnevalistischer Musik nachgehen. (ej)



Vorsitzender Jörg Piegsa (l.) und Bürgermeister Manfred Knust (r.) mit den wiedergewählten und geehrten Vorstandsmitgliedern des Angelvereins.

Piegsa führt die Börde-Angler

Angler blicken auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück / Ehrungen und Neuwahlen im Mittelpunkt

LAMSTEDT. Jörg Piegsa bleibt Vorsitzender der Lamstedter Angler. Diese hatten zur Hauptversammlung in Hinck's Gasthof nach Lamstedt eingeladen.

In Anwesenheit von Bürgermeister Manfred Knust blickte Piegsa auf ein vielfältiges Jahr zurück. Die Unterstützung der Bäckereien Hölling, von der Mehdn und Franetzi war den Anglern sicher, sie unterstützen den Verein bei der Karpfenzucht.

Eine gute Resonanz bescheinigten die Mitglieder in ihrem Gewässerbericht der Oste, der Mehe und dem Ziegeleisee. Es sind gute und fischreiche Gewässer, so Piegsa, wengleich das Angeln an der Oste mit einigen Beschwerden verbunden war aufgrund der vorgenannten Veränderungen am Gewässer.

Eine negative Nachricht gab es allerdings auch, denn der Hadler

Kanal steht dem Verein nicht mehr als Angelgewässer zur Verfügung. Einzelangler dürfen das Gewässer sehr wohl benutzen.

350 Mitglieder zählt der Lamstedter Angelverein mittlerweile und Gewässerwart Wolfgang Buck war stolz, dass nunmehr 90 Prozent der Fangstatistiken zurückgegeben worden sind. Es habe sich bewährt, keine Erlaubnisscheine mehr auszugeben, wenn die Fangstatistiken nicht abgegeben wurden, so Buck. Man werde an der jetzigen Praxis festhalten. Er ging in seinem Bericht weiter auf die Bewirtschaftung der Gewässer ein und berichtete von einer Steigerung der Besuche und guten Fangergebnissen. Problematisch sei der Aal, er ist kontinuierlich rückläufig.

Sportwart Rainer Kuppisch stellte die Ergebnisse der Gemeinschaftsveranstaltungen vor. Er ehrte Heinz Gerkens für den

größten gefangenen Hecht und Hendrik Hetkämper für den größten gefangenen Karpfen. Jahresbesten bei den Erwachsenen wurde Jens Klein vor Dennis Schäfer, Klaus-Hinrich Tiedemann, Jörg Piegsa, Egon Boschen, Ingo Toborg, Ralf Skott, Norbert Zander, Günter Meyer, Björn Skott, Bernhard Herud und Günter Weinert. Bei den Jugendlichen war Hendrik Hetkämper der erfolgreichste Angler, gefolgt von Niklas Martens, Fabian Lühmann, Marco Meyer und Jannik Borchers. Willi Blank, Bernhard Herud und Hans-Dieter Kück wurden für 25-jährige Mitgliedschaft mit einer Ehrennadel ausgezeichnet.

Veränderter Vorstand

Bei den Vorstandswahlen gab es einige Veränderungen. Einstimmig bestätigt wurden neben dem Vorsitzenden die Jugendwarte Klaus-Hinrich Tiedemann und

Ernst Hellmick, Gerätewart Manfred Panter, 2. Gewässerwart Dirk Schlüter, 3. Gewässerwart Jens Klein und der 3. Sportwart Nicole Kuppisch. Rainer Kuppisch trat als 1. Sportwart nicht wieder an. Hier rückte der bisherige 2. Sportwart Dennis Schäfer auf diesen Posten vor. Neuer 2. Sportwart wurde Heinz Hansen. Ebenfalls nicht wieder zur Wahl stand der Kassenwart Dieter Blank. Sein Nachfolger wurde Ingo Toborg, der ebenso wie alle anderen Vorstandsmitglieder einstimmig bestätigt wurde.

Bürgermeister Manfred Knust hob die Jugendarbeit hervor. Knust verwies ferner auf die geplanten Umgestaltungen im Bereich des Hollener Mühlenbaches, die auch für den Angelverein von Interesse sein dürften, zumal der Hollener Mühlenbach für die Meerforellen und den Lachsnachwuchs wichtig sei. (hdk)

Basbecker Schützen wählen neue Spitze

Horst Unglaube übergibt den Vorsitz an Rainer Kupke und übernimmt das Amt des Schießwarts

HEM Moor. Auf der in der Festhalle Basbeck abgehaltenen Hauptversammlung des Schützenvereins Basbeck löste der Verzicht des Schießmeisters Günter Lundens auf eine Wiederwahl Änderungen an der Vereinsführung aus. Das im Verein besonders wichtige Amt des Schießwarts, das seitens der Aufsichtsbehörde Lehrgänge mit Prüfungsdiplomen verlangt, war kein Mitglied bereit zu übernehmen, sodass sich der bisherige Vereinsvorsitzende

Horst Unglaube, der alle notwendigen Lizenzen zum Schießetrieb besitzt, bereit erklärte dieses Amt zu übernehmen. Er wurde einstimmig dazu gewählt.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wählte die Versammlung Rainer Kupke, der in seiner Antrittsrede eine verstärkte Jugendarbeit mit Mitgliederwerbung und eine ausgeprägte Teamarbeit versprach. Auch wird er Kooperationen mit der Stadtverwaltung, dem Kulturkreis und dem Geselligkeitsverein Harmonie suchen. Die weiteren



Der neugebildete Vorstand des Basbecker Schützenvereins mit dem Vorsitzenden Rainer Kupke (2.v.l.).

Wahlen ergaben einstimmige Bestätigungen für die Damenwartin Ute Gerdes und die 2. Schriftführerin Dörte Fröhlich. Zum 2. Vorsitzenden wählte die Versammlung Horst Unglaube. Die Schatz-

meisterin Helga Unglaube erstattete der Versammlung den Kassenbericht. Trotz erheblicher Ausgaben zur Behebung der Schießstandbestandungen durch die Aufsichtsbehörde konnte dank

der erzielten Überschüsse bei den Vereinsveranstaltungen eine gesunde Kassenlage verzeichnet werden.

In ihren Tätigkeitsberichten berichteten die Spartenleiter von durchschnittlichen Schießergebnissen. Der Verein habe zwar an allen eingeladenen Wettkämpfen teilgenommen, aber Siege konnten selten errungen werden. Die wenigen herausragenden Platzierungen erzielten Malte Schimmelppennig, Torben Unglaube und Paul-Hinrich Unglaube.

Es wurden auch neue Veranstaltungstermine festgelegt. Neben einem Luftgewehrpreisschießen, drei Kleinkaliberschießen sowie den Vereinsmeisterschaften soll auch wieder ein Pokalschießen mit befreundeten Vereinen angeboten werden. Das Schützenfest soll am 4. und 5. Juni 2011 bei der Festhalle stattfinden und außerdem findet der gemeinsame Ball mit dem Geselligkeitsverein Harmonie am 5. November ebenfalls in der Festhalle statt.

Bei den Jungschützen lief es optimal

BELUM. Im „Dörphuus an de Eck“ fand die Hauptversammlung des Kehdingbrucher Schützenvereins statt. Der Vorsitzende Andreas Günther ging auf die zahlreichen Veranstaltungen ein.

Er zeigte sich zufrieden mit der Beteiligung an den drei Winterpreisen-, dem Eröffnungs- sowie den beiden Herbstpreisschießen. Das Schützenfest verlief harmonisch. Auch der Schützenball sei Dank großer Abordnungen aus Belum und Neuhaus gut besucht gewesen. Obwohl die Um- und Ausbaumaßnahmen für „Dörphuus“ und Schießstand weitestgehend abgeschlossen waren, sind wieder 130 Arbeitsstunden bei Renovierungsarbeiten geleistet worden. Dank des guten Spendenaufkommens, darunter 500 Euro vom Weihnachtsmarkt sowie 2500 Euro vom Kehdingbrucher Bürgerwindpark, ist die Kassenlage trotz steigender Ausgaben weiterhin positiv. Auch die gute Ausstattung von Saal und Schießstand durch Feierlichkeit trägt dazu bei.

Kindergruppenabteilungsleiterin Silvia Günther will Spaß an der Gemeinschaft vermitteln und so das Interesse am Schießsport wecken. Wie Jungschützenwart Hartwig Meyer vortrug, waren die Ergebnisse in der Winterrunde des Schützenkreises Altkreis Neuhaus „optimal“. Beide teilnehmenden Mannschaften siegten in ihren jeweiligen Staffeln. Darüber hinaus belegten sie Platz eins und zwei beim Wettkampf der einzelnen Staffelsieger. Sören Postel ging als Einzelsieger des gesamten Wettkampfs hervor.

Beim Helgo Magnussen-Pokal, stehend freihand, erhielt die Mannschaft den Aufsteigerpokal. Siegfried Krugmann platzierte sich beim Kreisbannerschießen in der Einzelwertung. Auch beim KSK-Pokal ging man als Sieger hervor. Carina Meyer war Tagesbeste. Sören Postel wurde beim Kreiskönigsschießen in Belum 2. Adjudant. Das vereinsintern ausgeschossene Ehrenschild ging ebenfalls an Sören Postel, der sich zum Jungschützenvereinsmeister schoss, vor Imke Meyer sowie Carina Meyer.

Für die Damenabteilung gab Kirsten Huhn den Bericht ab. An der Winterrunde nahmen drei Mannschaften teil. Mannschaft III belegte den ersten Platz. Beim Abschlusschießen siegte Anja Meyer in der Einzelwertung. An der laufenden Winterrunde nahmen ebenfalls drei Mannschaften teil. Die Damen gewannen mit der Mannschaft den Vier-Dörfer-Pokal, Melanie Söhle holte sich die Einzelwertung. Die Ehrenscheibe gewann Bianca von Thun. Zur Vereinsmeisterin schoss sich Anja Meyer vor Ursula Köhler und Bianca von Thun.

Siege in der Winterrunde

Auch die Schützen legten hervorragende Ergebnisse in der Winterrunde hin, wie Sportleiter Horst Stührenberg berichtete. Bei sechs gestarteten Mannschaften gab es dreimal Siege in den einzelnen Staffeln. Beste in der Einzelwertung waren Andreas Günther und Hartwig Meyer. Des Weiteren siegte Arno Münsterberg. Beim Abschlusschießen wurde Mannschaft III Zweiter und Hartwig Meyer Zweiter der Einzelwertung. An der la-ufenden Winterrunde nahmen fünf Mannschaften teil. Den zweiten Platz belegten die Mannschaften beim Kreiskönigsschießen sowie beim Vier-Dörfer-Pokal. Vereinsinterne Pokale gingen an Horst Stührenberg, Walter Huhn, Gerd Meyer, Torsten Söhle und Andreas Günther, der auch den Ehrenschild gewann sowie sich zum Vereinsmeister schoss.

40 Jahre sind Irmgard Heeren, August Meyer und Hans-Heinrich Rehm im Verein. 25 Jahre gehören Carsten Cziupka, Peter von der Fecht-Ehlers, Elke von der Fecht und Marc Stührenberg dazu. Sie wurden mit der Treuenadel geehrt. Nächste Veranstaltung ist der Preisskat- und -doppelkopf, der gemeinsam mit der Feuerwehr am Sonnabend, 29. Januar, 19.30 Uhr, im „Dörphuus an de Eck“ organisiert wird. (hg)



Schützenverein Langenstraße nahm auf seinem Ball Mitgliedererhungen vor

Der Schützenverein Cadenberge-Langenstraße feierte seinen Schützenball im MarC 5. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden dabei geehrt: Norbert Gerds, Dörte Griemsmann, Werner Höhmann, Doris Jakob, Anke Kallinna, Gerd Postel, Wilhelm Schulze und Hans Werner von der Fecht. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Gerhard Entstipp, Ralf Krape und Manfred Metje ausgezeichnet. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Klaus Bräuer, Inge Griemsmann, Willi Krüdener, Johann-Ernst Meyn, Irma Pape, Martin Steenwerth, Helga Gerds, Horst Hain, Auguste Langer, Irmgard Mahler, Hans-Willi Pape und Erika Tietje. Das Bild zeigt den stellvertretenden Vorsitzenden mit den geehrten Mitgliedern und der Schatzmeisterin. Von links nach rechts: Uwe Schumacher, Irma Pape, Hans-Werner von der Fecht, Doris Jakob, Dörte Griemsmann, Anke Kallinna und Anke Köster.